

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

19-10365

Beschlussvorlage  
öffentlich

Betreff:

## Projekt "Stolpersteine 2019"

Organisationseinheit:

Dezernat IV

41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Datum:

07.03.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Entscheidung)

Sitzungstermin

12.03.2019

Status

Ö

### Beschluss:

Der Verlegung sogenannter Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig im öffentlichen Straßenraum vor dem in der Vorlage bezeichneten Grundstück wird zugestimmt.

### Sachverhalt:

Gemäß § 93 Abs. 1 Ziffern 5 und 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Ziffer 8 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig vom 8. November 2011 in der derzeit geltenden Fassung entscheiden die Stadtbezirksräte über die Aufstellung von Kunstwerken. Vorliegend handelt es sich bei der Verlegung sogenannter Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig um derartige Kunstwerke.

Entsprechend dem Konzept des Projektes Stolpersteine enthalten jeweils neu zu verlegende Steine den Namen der Opfer des Nationalsozialismus sowie kurze Angaben zum Geburtsjahr und zum jeweiligen Schicksal.

Der Verein „Stolpersteine für Braunschweig e. V.“ hat die folgenden Daten zu den Personen ermittelt und der Verwaltung mitgeteilt:

### Wilhelmitorwall 35

#### Max Mordechai Lipmann

Geboren: 30.06.1873

Ausbildung/Beruf: Besuchte das Wilhelmgymnasium. Übernahm später die Landesprodukthandlung seines Vaters J. Levi Lipmann. In Südafrika war er Direktor eines Kohlebergwerkes.

Wohnort: Wilhelmitorwall 35

Grund der Verfolgung: Jude

Verfolgung: Am 10.11.1938 wurde er zusammen mit seinem Bruder Otto Heiner Lipmann für einen Tag im Konzentrationslager Buchenwald inhaftiert. 1939 floh er nach Johannesburg, Südafrika.

Verlegungsort: Wilhelmitorwall 35

Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der JFK-Realschule

#### Helene Lipmann, geb. Jacobsen

Geboren: 30.10.1881 in Wittenberg

Ausbildung/ Beruf: unbekannt

Wohnort: Wilhelmitorwall 35

Grund der Verfolgung: Jüdin

Verfolgung: Ist 1939 nach Johannesburg, Südafrika geflohen.

Verlegungsort: Wilhelmitorwall 35  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der JFK-Realschule

Marion Masur, geb. Lipmann  
Geboren: 19.07.1913  
Ausbildung/ Beruf: unbekannt  
Wohnort: Wilhelmitorwall 35  
Grund der Verfolgung: Jüdin  
Verfolgung: Ist 1933 nach Brasilien geflohen.  
Verlegungsort: Wilhelmitorwall 35  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der JFK-Realschule

Rosemarie Friedmann, geb. Lipmann  
Geboren: 01.12.1914  
Ausbildung/ Beruf: unbekannt  
Wohnort: Wilhelmitorwall 35  
Grund der Verfolgung: Jüdin  
Verfolgung: Ist 1939 nach Südafrika geflohen.  
Verlegungsort: Wilhelmitorwall 35  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der JFK-Realschule

Hans-Ludolf Lipmann  
Geboren: 30.03.1916  
Ausbildung/Beruf: unbekannt  
Wohnort: Wilhelmitorwall 35  
Grund der Verfolgung: Jude  
Verfolgung: Floh 1933 nach Südafrika.  
Verlegungsort: Wilhelmitorwall 35  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der JFK-Realschule

## **Wilhelmitorwall 11**

Benjamin Fischbein  
Geboren: 22. Juli 1883 in Grajewo (Russland)  
Ausbildung/Beruf: Kaufmann  
Wohnort: Wilhelmitorwall 11  
Grund der Verfolgung: Jude  
Verfolgung: Am 28.10.1938 Abschiebung ins Lager Neu-Bentschen im heutigen Polen. Im Ghetto oder beim Weitertransport verstorben.  
Verlegungsort: Wilhelmitorwall 11  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

Cäcilie Fischbein (geb. Silberstein)  
Geboren: 03.11.1891 in Szczuczyn (Polen)  
Ausbildung/ Beruf: Ehefrau von Benjamin.  
Wohnort: Wilhelmitorwall 11  
Grund der Verfolgung: Jüdin  
Verfolgung: Am 28.10.1938 Abschiebung ins Lager Neu-Bentschen im heutigen Polen. Im Ghetto oder beim Weitertransport verstorben.  
Verlegungsort: Wilhelmitorwall 11  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

### Minna Fischbein

Geboren: 1914 in Grajewo (Russland)  
Ausbildung/ Beruf: unbekannt  
Wohnort: Wilhelmitorwall 11  
Grund der Verfolgung: Jude  
Verfolgung: Am 28.10.1938 Abschiebung ins Lager Neu-Bentschen im heutigen Polen. Im Ghetto oder beim Weitertransport verstorben.  
Wilhelmitorwall 11  
Verlegungsort:  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

### Cäcilie Fischbein

Geboren: 1916 in Braunschweig  
Ausbildung/ Beruf: unbekannt  
Wohnort: Wilhelmitorwall 11  
Grund der Verfolgung: Jüdin  
Verfolgung: Am 28.10.1938 Abschiebung ins Lager Neu-Bentschen im heutigen Polen. Überlebte ihre Zeit dort und konnte am 14.06.1949 über das DP Camp Wasseralfingen nach Israel emigrieren.  
Wilhelmitorwall 11  
Verlegungsort:  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

### Hermann (jetzt Chaim) Fischbein

Geboren: 1917 in Braunschweig  
Ausbildung/Beruf: unbekannt  
Wohnort: Wilhelmitorwall 11  
Grund der Verfolgung: Jude  
Verfolgung: Am 28.10.1938 Abschiebung ins Lager Neu-Bentschen im heutigen Polen. Floh erfolgreich in die UdSSR und überlebte dort als Zwangsarbeiter den 2. Weltkrieg. Heiratete nach Ende des Krieges und ließ sich in Oberschlesien nieder. Um 1950 Emigration nach Israel.  
Wilhelmitorwall 11  
Verlegungsort:  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

## **Am Neuen Petritore 7a**

### Chaskel Glatt

Geboren: 1887 in Jarotschin (Polen)  
Ausbildung/Beruf: Kaufmann. Eröffnete zunächst ein Jutegeschäft und später einen Delikatesswarenladen in der Meinhardshofstraße.  
Wohnort: Am Neuen Petritore 7a  
Grund der Verfolgung: Jude  
Verfolgung: Erkrankte Anfang der 1930er Jahre schwer und starb im Januar 1933 in einem jüdischen Krankenhaus in Hannover.  
Am Neuen Petritore 7a  
Verlegungsort:  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

### Lea Glatt (geb. Rosenzweig)

Geboren: 01.10.1891 in Mielic (Galizien)  
Ausbildung/ Beruf: Kauffrau. Lea übernahm nach dem Tod ihres Mannes das Delikatesswarengeschäft in der Meinhardshofstraße  
Wohnort: Am Neuen Petritore 7a  
Grund der Verfolgung: Jüdin

Verfolgung: Ende 1939 aus der Wohnung vertrieben und ins Judenhaus einquartiert. Am 31.03.1942 nach Warschau deportiert. Entweder dort oder im Konzentrationslager verstorben und am 08.05.1945 für tot erklärt.  
Verlegungsort: Am neuen Petritore 7a  
Grund der Verlegung: Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

Bernhard (jetzt Dov) Glatt  
Geboren: 27.05.1918  
Ausbildung/ Beruf: Ging zunächst in der Okerstraße zur Schule und wechselte zum Realreform Gymnasium in der Breiten Straße. Brach später eine Handwerkerausbildung ab.  
Wohnort: Am Neuen Petritore 7a  
Grund der Verfolgung: Jude  
Verfolgung: Wurde auf Grund seines Glaubens von der Schule ausgeschlossen. Schloss sich der jüdischen Freiheitskampfbewegung „Hechalutz“ an. Emigrierte später zusammen mit seinem Jugendfreund Chaim Rosen nach Israel.  
Am Neuen Petritore 7a  
Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

Berta Glatt  
Geboren: 23.09.1920  
Ausbildung/ Beruf: Ging in der Okerstraße zur Schule. Arbeitete im Union Health Center in New York als Krankenschwester.  
Wohnort: Am Neuen Petritore 7a  
Grund der Verfolgung: Jüdin  
Verfolgung: Wurde wie ihr Bruder von der Schule ausgeschlossen. 1936 schickten ihre Eltern sie zu Verwandten nach Berlin. Am 28.02.1939 emigrierte sie nach England und 1949 mit ihrem Bruder Joseph nach New York.  
Sie blieb ihr Leben lang unverheiratet und kinderlos und verstarb am 25.12.2013.  
Am Neuen Petritore 7a  
Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

Efraim Glatt  
Geboren: 23.09.1920  
Ausbildung/Beruf: Kaufmann  
Wohnort: Am Neuen Petritore 7a  
Grund der Verfolgung: Jude  
Verfolgung: Wurde wie seine Geschwister von der Schule ausgeschlossen.  
Am Neuen Petritore 7a  
Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum. Braunschweig

Joseph Glatt  
Geboren: 11.05.1922  
Ausbildung/Beruf: Besuchte die Mittelschule in der Okerstraße und musste später zwangsweise zur Schule in der Maschstraße wechseln. Arbeitete in New York als Buchhalter.  
Wohnort: Am Neuen Petritore 7a  
Grund der Verfolgung: Jude  
Verfolgung: Wurde zunächst von der Schule ausgeschlossen. Während eines Fluchtversuches über Berlin wurde er im Oktober 1938 kur-

ze Zeit im Gefängnis Alexanderplatz inhaftiert. Kehrte danach nach Braunschweig zurück. Am 29.08.1938 gelangte er durch einen Kindertransport über die Niederlande nach England. Von dort gelangte er mit seiner Schwester Berta zusammen nach New York.

Nach seinem Tod hinterlässt er drei eigene Kinder und Stand jetzt: zehn Enkelkinder.

Am Neuen Petritore 7a

Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

Verlegungsort:

Grund der Verlegung:

Hermann (Henri) Glatt

Geboren:

21.12.1924

Ausbildung/Beruf:

1930 Einschulung in der Okerstraße. Wurde 1937 an die Schule in der Maschstraße versetzt. 1944 trat er in die britische Armee ein. Eröffnete in Kanada ein Geschäft für kleinere Warengüter und lebt nun im Ruhestand.

Am Neuen Petritore 7a

Jude

Wurde bei einem Fluchtversuch im Oktober 1938 kurz im Gefängnis Alexanderplatz in Berlin inhaftiert. Kehrte danach nach Braunschweig zurück. Durch einen Kindertransport gelangte er am 05.01.1939 über die Niederlande nach England. 1948 emigrierte er nach Kanada.

Am Neuen Petritore 7a

Recherche: Schüler\*innen der IGS Querum, Braunschweig

Wohnort:

Grund der Verfolgung:

Verfolgung:

Verlegungsort:

Grund der Verlegung:

Dr. Hesse

**Anlage/n:**

keine